

MITTEILUNGSBLATT

Steinberg am See

02²⁰²¹



steinberg am see

INHALTSVERZEICHNIS

01 Rathaus

Steinberger Kita wächst: Neue Räume für zusätzliche Krippengruppe	4
Bürgermeister Harald Bemmerl zu Starkregenereignissen und Hochwasserschutz	5
Ehre, wem Ehre gebührt: Ehrenabend in Steinberg	6 / 7
Neues Gerät: Mulcher für den Bauhof	7
Neubau der Waldheimer Straße steht in den Startlöchern	8
Kreisel für die Oderkreuzung	9
In aller Kürze: Neue Gesichter am Bauhof, Breitbandausbau mit Glasfaser,	
Industriestraße: Verkehrsbehinderungen wegen Bauarbeiten, Mähroboter für Sportplätze	10
Bürgerhaushalt Steinberg am See: Jetzt Vorschläge einreichen	11
Sicherheitsbericht statt Sicherheitsgespräch Teil II	11
Eine der Besten Bayerns: Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen	12
Mit dem Dreibaum in die Tiefe: Schachtbefahrung	13
Steinberg hat wieder eine Post	13

02 Leben im Ort

In die Sporthalle kehrt Leben zurück	14
Die Bücherei: Was gibt's Neues?	15 / 16
Lesestart 1-2-3 in unserer Bücherei	17
Wilder Kerl: Lesung mit Joachim Masannek	17

03 Vereine

Liederkreis sucht Verstärkung	18
Neue Vorstandschaft für den katholischen Frauenbund	18 / 19
Tischtennisabteilung der DJK - SV Steinberg am See blickt auf neue Saison	20

04 Leben am See

Kommunaler Ordnungsdienst sorgt für Einhaltung der Regeln	21 / 22
In aller Kürze: Richtfest im neuen Feriendorf, Seenland-Wanderwoche,	
Wenn's pressiert: WC-Anlage, Kostenlos Laden am See,	
Neu: Anspruchsvoller Klettertrail für Groß und Klein,	
Neuer Parkplatz am See, Hinweis: Seenland-Triathlon am 12.09.	22 / 23
Sunshine Bikes & Café eröffnet	24 / 25

05 Veranstaltungen & Kirche

Zwei große Kirchenfeste in Zeiten von Corona	26 / 27
Termine? Online!	27
Kirwa To Go 2021	28

06 Termine Müllabfuhr

29

07 Impressum

30

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Wir haben wieder ein Mitteilungsblatt zusammengestellt, das Sie über das Geschehen und die kommunalpolitischen Projekte in unserer Gemeinde Steinberg am See informiert.

Durch die Einhaltung der Pandemieregeln und die steigende Zahl Geimpfter konnten wir uns ein wenig aus der Umklammerung von Corona befreien. Vor dem Hintergrund eines weiteren Anstiegs der Impfquote hoffe ich, dass unsere Kinder in diesem Schuljahr wieder Präsenzunterricht erhalten und die Kita wieder uneingeschränkt öffnen kann.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Vereine alternative Wege finden, um Veranstaltungen Corona-konform umzusetzen. Nach der Kirwa wurde nun auch ein Weinfest „to go“ auf die Beine gestellt, Vereinsversammlungen werden unter den allgemeinen Auflagen wieder abgehalten. Auch der längst fällige Ehrenabend der Gemeinde konnte im Sommer endlich stattfinden (s. S. 6f).

Am Steinberger See sehen Sie unterhalb der Erlebnisholzkuigel schon die ersten Ferienhäuser im Rohbau. Am Südufer hat die Gemeinde ein WC-Gebäude aufgestellt, das im Spätsommer in Betrieb ging. Sebastian Bernhard hat sein Café mit Fahrradverleih und Pumptrack-Anlage geöffnet. Der Besucherschwerpunkt konzentrierte sich in diesem Sommer besonders auf die Liegewiese, weshalb wir seitens der Gemeinde eine zusätzliche großzügige Parkfläche ausgewiesen haben (mehr dazu in der Rubrik „Leben am See“, ab S. 21).

Der Anbau unserer Kita liegt im Zeitplan (s. dazu S. 4), derzeit wird der Dachstuhl aufgebaut. Der erste Sanierungsabschnitt am Friedhof ist fertiggestellt, der nächste Schritt für 2022 wird derzeit planerisch vorbereitet. Wie am Südufer wurde auch am Freizeitzentrum ein WC-Gebäude aufgestellt und in Betrieb genommen. Der Baubeginn Waldheimer Straße hat sich etwas nach hinten geschoben. Eine trotzdem rechtzeitige Fertigstellung Ende 2022 wurde uns zugesichert (s. S. 8).

Der Gemeinderat ist intensiv damit befasst, die Trinkwasseranlage für die Zukunft aufzustellen. Dazu sind ein langer Atem, viele Gespräche, Anträge und selbstverständlich auch Finanzmittel erforderlich (dazu mehr in der nächsten Ausgabe). Das Gleiche gilt für die Abwasseranlage. Hier fließt die Problematik der „Starkregenereignisse“ weiterhin mit ein, auch wenn wir schon vieles in diese Richtung unternommen haben (s. S. 5).

Zum Abschluss eine Bitte: Nehmen Sie am 26.09. an der Bundestagswahl teil!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit beim Schmökern im Mitteilungsblatt.

Bleiben Sie optimistisch und gesund,

Ihr Erster Bürgermeister
Harald Bemmerl



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Direkt an der Westseite des Gebäudes wird die Steinberger Kita um einen Anbau verlängert. Bauhofleiter Josef Eindorfer (v.l.), Bauamtsleiter Uwe Knutzen, Architekt Thomas Wagner (Büro Haneder und Kraus), Bauleiter Rainer Niebler (Bauunternehmen Steininger), Bürgermeister Harald Bemmerl und Siegfried Dettmann (Geschäftsführer Bauunternehmen Steininger) gaben Mitte Juni den offiziellen Startschuss zum Bau der neuen Räumlichkeiten für eine zusätzliche Krippengruppe. Fotos: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Steinberger Kita wächst: Neue Räume für zusätzliche Krippengruppe

Steinberg am See wächst: Vor allem junge Familien sind in den letzten Jahren in die neuen Baugebiete gezogen. Die Seenland-Gemeinde trägt dieser Entwicklung derzeit im Bereich Kinderbetreuung und Kindererziehung Rechnung. Nach dem großzügigen Neubau der Kita St. Martin im Jahr 2019 folgt ein Erweiterungsbau.

Aktuell beheimatet das Gebäude zwei Kindergärten- und eine Kinderkrippengruppe/n, zukünftig soll eine weitere Krippengruppe Platz finden, im Kindergartenbereich wird eine Nachmittagsgruppe eingeführt. Ausschlaggebend für die Maßnahme ist eine Erhebung aus dem Jahr 2020. Aus ihr geht hervor, dass die Nachfrage nach Krippenplätzen in der Kommune so enorm ist, dass der Gemeinderat den Anbau noch in 2021 veranlasst hat. Bereits für 2022 ist die Fertigstellung geplant. „Wir möchten auch für die Zukunft sicherstellen, dass wir für alle Steinberger Kinder einen Krippen- bzw. einen Kindergartenplatz zur Verfügung haben“, erklärte Bürgermeister Harald Bemmerl beim offiziellen Baubeginn. Die Grundfläche der im Bau befindlichen Erweiterung beträgt knapp 150 Quadratmeter, wodurch die Kindertagesstätte auf eine Gesamtgrundfläche von fast 900 Quadratmeter wächst. Neben dem Hauptraum der Krippengruppe umfasst der neue Gebäudetrakt Nebenraum, Wickelraum, Ruheraum,

Kinderwagenraum und eine Garderobe. Der Neubau schließt direkt an die Westseite des bestehenden Gebäudes an. Durch die Fortführung von Dachform und Fassadengestaltung des Bestands wird der Anbau nach seiner Fertigstellung kaum mehr als solcher erkennbar sein. Auch im Inneren wird der Übergang nahtlos wirken.

Hintergrund: Wachstum mit Ansage

2017 beschloss der Steinberger Gemeinderat, diverse Schritte einzuleiten, um den Grundschulstandort und die Kinderbetreuung im Ort zukunftsfähig zu sichern. Alle Beteiligten waren sich einig, dass beides nur durch die Ausweisung eines neuen Baugebiets zu verwirklichen sei. In Folge wurde das Baugebiet Hirnerleiten III erschlossen – mittlerweile ist es zu ca. 80 % bebaut. Es folgte der Bau einer neuen Kindertagesstätte, die 2019 eingeweiht wurde. Das Zusammenwirken zwischen Gemeinde, dem Träger (Kirchenverwaltung Steinberg am See) dem Architekturbüro Haneder & Kraus und dem Kindergarten-team funktionierte hervorragend. Der alte Kindergarten wurde anschließend in 2020 rückgebaut.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rund 610.000 Euro brutto. Nachdem die Baugenehmigung im Juni erteilt wurde, starteten die Arbeiten offiziell am 21. Juni. Die Baumeisterarbeiten erfolgen durch die Firma Steininger, Neunburg v. Wald, sämtliche Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten durch die Firma Kohl Holzbau, Edelsfeld.





Immer wieder kommt es zu lokalen Starkregenereignissen - auch in Steinberg am See. Foto: Bürgermeister Harald Bemmerl

Bürgermeister Harald Bemmerl zu Starkregenereignissen und Hochwasserschutz

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,

in den letzten Jahren nehmen die Starkregenereignisse immer mehr zu. Auch wenn es dazu immer wieder konträre Diskussionen gibt, führe auch ich das vermehrte Auftreten von Starkregenereignissen auf den Klimawandel zurück. Wir werden uns weiterhin auf derartige Ereignisse einstellen müssen.

Starkregenereignisse konnten wir in den letzten Jahren auch bei uns in Steinberg am See beobachten – meist in örtlich sehr begrenzten Bereichen, teilweise mit bis zu 135 l/m² in kürzester Zeit. Wir erinnern uns an den ungewöhnlichen Hagelschauer mit anschließendem Starkregen vor kurzer Zeit. Nicht zuletzt vor diesen Hintergründen haben die Verantwortlichen der Gemeinde bereits vor mehreren Jahren erste Maßnahmen veranlasst, um eine Verbesserung der Lage zu erwirken.

Zum Beispiel wurde die Abflussgeschwindigkeit im Schreckerbach wesentlich verbessert: Engstellen wurden weggebaggert, Bewuchs entfernt und der Durchlass durch die Staatsstraße von Schwemmsand befreit. Das Pumpwerk wurde hochwasserfrei hergestellt und mit neuen Abwasserpumpen ausgestattet. Auch ein entsprechend groß dimensioniertes Notstromaggregat wurde angeschafft, um bei Stromausfall die Abwasserpumpen weiter betreiben zu können. Die neuen Baugebiete wurden konsequent mit Abwasserkanälen als Trennsystem erschlossen, um Oberflächenwässer über Rückhaltebecken möglichst berechenbar in die Vorfluter abzuführen. Auch beim Neubau der Waldheimer Straße ist dies berücksichtigt.

Trotzdem sollten wir nicht vergessen, dass all diese Maßnahmen nie eine hundertprozentige Garantie sind, dass es nicht doch zu Rück-

stauungen im Kanalsystem kommt. Auch der größte Kanal hat nur begrenzte Aufnahmemöglichkeiten und stößt bei extremen Starkregenereignissen an seine Grenzen. Und genau hier sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, also alle Anschlussnehmer gefordert, sich nach den bestehenden Bau Normen vor Rückstau zu sichern. Fachleute können beratend helfen. Die Gemeinde wird hierzu zeitnah ein Infoblatt mit Tipps herausgeben, das genauso wie unser Mitteilungsblatt direkt an Sie verteilt wird. Denn ab einem gewissen Punkt ist jeder „Hausbesitzer“ auch selbst verantwortlich, sich gegen Rückstau aus dem Abwasserkanal zu schützen.

An dieser Stelle spreche ich den Feuerwehrfrauen und -männern unserer Steinberger Feuerwehr ein explizites Dankeschön aus. Sie sind es, die binnen Minuten zur Hilfe eilen, wenn der Not- und Katastrophenfall eintritt und Mitmenschen schnelle und unbürokratische Hilfe brauchen. Als sogenannter „Sachaufwandsträger“ unserer Feuerwehr sind wir immer bemüht, die Feuerwehr mit Fahrzeugen, Gerätschaften und Schutzausrüstung auszustatten, sodass diese optimal ausgerüstet ist.

Um besondere Einsatz- und Risikoschwerpunkte auch über die Norm hinaus zu verbessern, steht die Gemeinde mit Fachleuten in engster Verbindung.

1. Bürgermeister, Harald Bemmerl



Das gemeinsame Gruppenfoto aller Geehrten – unten von links: Cornelia Heyne, Franz Kiendl, Elke Urban; oben von links: Horst Binner, Konrad Zitzler, Franz Hauser, Alt-Bürgermeister Jakob Scharf, Josef Weinfurter, 1. Bürgermeister Harald Bemmerl und Josef Haller.
Foto: Simone Winter/IG Wackersdorf-Steinberg am See

Ehre, wem Ehre gebührt: Ehrenabend in Steinberg

Verabschiedungen, Glückwünsche und Verleihungen der Bürgermedaille: Der Ehrenabend der Gemeinde Steinberg am See hatte nicht nur vieles zu bieten, sondern vor allem einiges nachzuholen. Corona-bedingt waren Ehrungen von verdienten Steinbergerinnen und Steinbergern lange Zeit nicht möglich. „Eigentlich hätte man aus dem heutigen Ehrenabend mindestens vier Veranstaltungen machen können“, begrüßte Bürgermeister Harald Bemmerl die Anwesenden. Umso wichtiger sei es, trotz der Umstände, den Geehrten gebührenden Respekt und Dank entgegenzubringen.

Von Abschieden und Begrüßungen: Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See

Den ersten Tagesordnungspunkt markierte die Verabschiedung des bisherigen 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg am See, Franz Kiendl. Stolze 18 Jahre lang führte er die Wehr an, zuvor war er sechs Jahre lang als 2. Kommandant tätig. „Du warst schon Kommandant, als die Hälfte Deiner Aktiven noch gar nicht geboren war. In Deiner Amtszeit hast Du es verstanden, ein tolles Feuerweherteam mit einem sehr hohen Leistungsstand und der bestmöglichen Ausrüstung zu formen. Danke, dass Du diese verantwortungsvolle Aufgabe nicht nur ausgeführt, sondern gelebt hast“, wertschätzte Bürgermeister Bemmerl die Arbeit Kiendl's. Seine Nachfolge trat im März der bisherige 2. Kommandant, Thomas Knerer an. Bürgermeister Bemmerl dazu in seiner Laudatio: „Ich freue mich, mit Dir künftig jemanden an der Spitze unserer Feuerwehr zu haben, auf den man sich zu 100 % verlassen kann. Vielen Dank für die Übernahme dieses

Amtes. Ich wünsche Dir allzeit ein gutes Händchen für Deine Entscheidungen. Auf eine gute Zusammenarbeit!“ Zum neuen 2. Kommandanten wählten die Aktiven Manfred Schneider. Die Amtsperiode beider Kommandanten läuft bis zum 15. März 2027.

Gemeinderäte und Gemeinderätinnen verabschiedet

Das beste Beispiel, wie sehr Corona sämtliche Pläne durcheinanderwarf: Die Kommunalwahl fand im März 2020 statt. Die vor über einem Jahr ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden erst jetzt gebührend verabschiedet: „Ich dachte damals nicht, dass es so lange dauern würde. Umso mehr möchte ich mich im Namen der Gemeinde für Euer kommunalpolitisches Engagement bedanken. Ihr alle habt Euch vorbildlich für Steinberg eingesetzt. Die überaus positive Entwicklung unseres Ortes in allen Bereichen bestätigt dies.“ Die Geehrten im Überblick:

- Elke Urban (SPD) war seit März 2018 Mitglied im Gemeinderat. Sie hatte sich stets besonders für die Bereiche Familien, Schule, Kita und Spielplätze stark gemacht. Bürgermeister Harald Bemmerl betonte, dass Elke Urban besondere Anerkennung für die initiale Grundidee der Gestaltung des neuen Steinberger Mitteilungsblatts verdiene.
- Insgesamt sechs Jahre lang gehörte Cornelia Heyne (CSU) dem Gremium an. Als Juristin brachte sie bei schwierigen Themen und Sachverhalten wertvolle rechtliche und juristische Hinweise in die Beratungen ein.

- Seit Mai 2008 zählte Konrad Zitzler (SPD) zum Steinberger Gemeinderat; zudem war er von 2014 bis 2020 Sprecher der SPD-Fraktion, Mitglied im Finanzausschuss und Mitglied im Rat der Verwaltungsgemeinschaft. „Er ist einer, der die Probleme immer an der Wurzel packt, stets zielführend hinterfragt und falls erforderlich auch klare Worte spricht. Sein Wissen im Bereich Mobilfunk und Breitbandversorgung half uns, den Themenbereich zu vertiefen“, so Bürgermeister Bemmerl.
- Josef Haller (CSU) rückte im Dezember 2006 in den Rat nach. Er war besonders bei Grundstücksfragen sowie bei den Themen Jagd, Landwirtschaft und Gastronomie gefragt. Auch für die Wasser- und Abwasser-technische Erschließung des Ortsteils Oder zwischen 2014 und 2017 war seine ortskundige Expertise unverzichtbar.
- Ebenfalls verabschiedet wurde Horst Binner (SPD), der seit Mai 2002 Teil des Gemeinderats und seit 2014 zweiter Bürgermeister war. Auf Basis seines beruflichen Backgrounds brachte er seine Kompetenzen in den Bereichen Bau und Finanzen ein und wusste komplizierte Aufgaben mit Ruhe, nötigem Abstand und Vernunft zu lösen.
- Insgesamt 24 Jahre – sprich seit Mai 1996 – war Josef Weinfurtner (CSU) Mitglied des Steinberger Gemeinderats. Die Fachkenntnisse, die er sich durch seine langjährige Tätigkeit als Bauhofleiter (bis März 2016) erarbeitete, erwiesen sich in unzähligen Erschließungsfragen von großem Wert.

Steinberger Bürgermedaille verliehen

Ein weiteres Highlight des Ehrenabends war die Verleihung der Steinberger Bürgermedaille – mit der gleich zwei Bürger bedacht wurden. Zum einen ging die Medaille an Ex-Feuerwehr-Kommandanten Franz Kiendl, der sich neben seinem Engagement in der Feuerwehr (s.o.) seit 20 Jahren in der Kirchenverwaltung in Steinberg engagiert und seit 2002 Mitglied des Gemeinderats ist.

Zweiter im Bunde war Franz Hauser. Er engagiert sich seit seiner Jugend im sozialen, sportlichen und vor allem auch kommunalpolitischen Bereich und ist darüber hinaus in vielen Vereinen Mitglied: Er war Gründungsmitglied des DJK Sportvereins, bei der Gründung des Burschenvereins Tannengrün beteiligt und ist Mitglied des SPD Ortsvereins, wo er über 48 Jahre lang die Tätigkeit des Hauptkassiers ausübte. Von 1980 bis 1984 war er Mitglied des Steinberger Gemeinderats, zudem ist er seit über 55 Jahren Mitglied und seit 22 Jahren Vorsitzender der Gewerkschaft IGBCE (Industrie Gewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie) „Ortsgruppe Wackersdorf“ mit über 700 Mitgliedern.

Dankesurkunden aus dem Ministerium

Last, but not least wurden am Ehrenabend der Gemeinde Steinberg am See auch zwei ganz besondere Ehrungen überreicht: Franz Kiendl und Horst Binner erhielten für ihren Einsatz die „Kommunale Dankurkunde“ – ausgestellt vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann.

Neues Gerät: Mulcher für den Bauhof



Bauhofleiter Josef Eindorfer, Andreas Öchsner (Bauhof), Bürgermeister Harald Bemmerl, Thomas Knerer (Bauhof, im Schlepper), Heinrich Donauer (Greentec), Johann Seebauer (Seebauer Land- und Gartentechnik) und Kämmerer Daniel Fendl. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Die Gemeinde Steinberg am See hat einen neuen Mulcher in Dienst gestellt. Die Maschine wird für den Betrieb an den Schlepper des Bauhofs montiert und ersetzt einen in die Jahre gekommenen Vorgänger. Zum Einsatz kommt das Gerät auf Grünflächen und in offenen Gräben im Ortsgebiet und am See.

Vor dem offiziellen Fototermin war der neue Mulcher bereits im Einsatz: „Er funktioniert hervorragend“, attestiert Fahrer und Bauhofmitarbeiter Thomas Knerer. „Wir hoffen natürlich auf eine möglichst lange Lebensdauer“, wendet sich Bürgermeister Harald Bemmerl an Johann Seebauer, Inhaber des gleichnamigen Fachhandels für Land- und Gartentechnik in Nittenau. „Wir haben mit dem Hersteller und

Modell sehr gute Erfahrungen gemacht. Natürlich müssen ab und an Verschleißteile ersetzt werden“, so Seebauer. Beim Mulchen wird beispielsweise Gras am Straßenrand, in Gräben und an Hängen abgemäht und gleichzeitig zerkleinert. Das entstandene Schnittgut fällt auf den Boden und leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Bodenfruchtbarkeit.

Bei dem neuen Mulcher handelt es sich um einen sogenannten Schlegelkopfmulcher Typ „FR 122“ vom dänischen Hersteller „GreenTec“, der mit einem flexiblen Gelenkarm desselben Herstellers ausgestattet ist. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rund 45.000 Euro.



Die Waldheimer Straße - im Februar 2022 soll die Komplettsanierung starten. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Neubau der Waldheimer Straße steht in den Startlöchern

Die Waldheimer Straße wird saniert. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Straße vollständig zu erneuern. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Schwandorf umgesetzt, denn die Waldheimer Straße ist ein Teilabschnitt der Kreisstraße SAD 9. Baubeginn ist für Februar 2022 geplant, die Fertigstellung für November 2022.

Die Gesamtkosten für den kompletten Neuaufbau der Straße belaufen sich auf rund 4,5 Mio. Euro. Davon trägt 2,4 Mio. Euro die Gemeinde. Sie kommt unter anderem für die Erschließung (z.B. Wasser, Abwasser, Internet) sowie den neuen Rad- und Gehweg und die Straßenbeleuchtung auf. Die Kosten für den „eigentlichen“ Bau der Straße, d.h. Unterbau und Belag, in Höhe von ca. 2,0 Mio. Euro trägt der Landkreis Schwandorf. Für ihren Anteil der Kosten erhält die Gemeinde unterschiedliche Förderungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Um auch in den kommenden Jahren wichtige Investitionen im Bereich der Infrastruktur tätigen zu können, nimmt die Kommune außerdem einen Kredit in Höhe von voraussichtlich rund 730.000 € auf. Eine Kostenbeteiligung der Anlieger für die Arbeiten auf öffentlichem Grund entfällt. Die Maßnahme findet zwischen Einmündung Heidestraße und dem Ortsende Richtung Heselbach statt. Die Ausbaulänge des Projekts beträgt ca. 854 m.

Den Planungsauftrag hat das Ingenieurbüro Renner und Hartmann aus Amberg erhalten. Die Planung ist mittlerweile abgeschlossen, auch die Ausschreibung ist erfolgt. Der Bauauftrag zur Durchführung der Arbeiten erging an die Fa. STRABAG.

Das Projekt in der Übersicht:

- Rückbau der bestehenden Straße und des Gehsteigs, Rückbau Abwasserkanal und Wasserversorgungsleitungen sowie der bestehenden Straßenbeleuchtung

- Erneuerung der Abwasserkanäle und der Anschlüsse an den Bestand. Auf Grundlage einer hydraulischen Berechnung werden die Kanalquerschnitte vergrößert, um in Zukunft bei Starkregenereignissen einen besseren und möglichst überstaufreien Abfluss zu gewährleisten.
- Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen und der Anschlüsse an den Bestand
- Einbau von Speed-Pipe-Rohren für die spätere (Glasfaser-) Breitbandversorgung für alle Anlieger des Streckenabschnitts
- Neubau der Bushaltestelle in Waldheim nach den neuesten Vorgaben, einschl. barrierefreier Einsteighilfen
- Neubau eines Geh- und Fahrradweges in entsprechender Breite (2,50 m) bis zur Birkenstraße mit Überquerungshilfe im Bereich Knappenseestraße und Anbindung an den bestehenden Fahrradweg nach Heselbach; dann Gehweganschluss bis Heidestraße
- Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung (LED) entlang des Geh- und Fahrradweges
- Wiederherstellung der Zufahrten zu den Anliegergrundstücken und den einmündenden Ortsstraßen
- Neubau der Kreisstraße (Ausbaubreite ca. 6,00 m) einschl. der Entwässerung (Oberflächenwasser wird größtenteils nicht mehr in den Abwasserkanal eingeleitet, sondern über die Seestraße in einem Oberflächenwasserkanal in den Nord-Süd-Graben eingeleitet); Entlastung unseres Abwassersystems

- Anwohner, die ihren Kanal- bzw. Wasseranschluss bis zum Wohnhaus erneuern möchten bzw. die Verlegung der Speed-Pipe-Rohre bis ins Wohngebäude wünschen, können dies mit der ausführenden Firma (rechtzeitig) vereinbaren. Die nötigen Kontaktdaten werden im Rahmen einer Anliegerversammlung weitergegeben. Grundsätzlich wird der Streckenabschnitt während der Bauzeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Anwohner werden laufend durch die Bauleitung informiert, welche Umfahrungsmöglichkeiten gegeben sind. Es wird kurze Zeitabschnitte geben, in denen die Anlieger ihren PKW etwas

außerhalb des Wohngrundstücks parken müssen. In bestimmten Bauabschnitten werden Sammelstellen für Papier- und Mülltonne ausgewiesen.

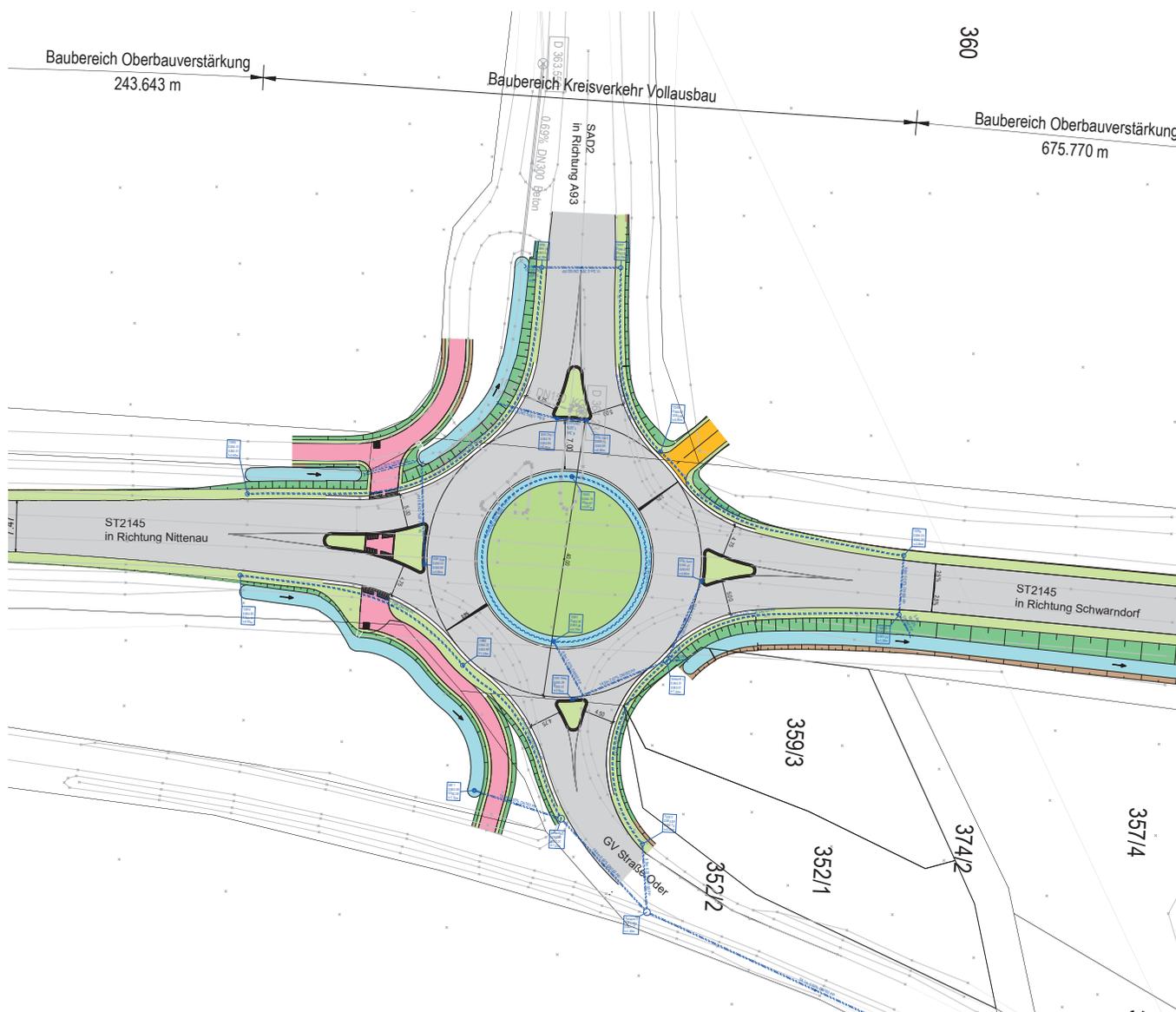
Anliegerversammlung

Im Dezember 2021 bzw. Januar 2022 ist eine Anliegerversammlung geplant – vorbehaltlich Infektionsgeschehen. Alle direkten Anlieger der Straße werden rechtzeitig benachrichtigt.

Kreisel für die Oderkreuzung

Die gefährliche Straßenkreuzung in Oder durch einen Kreisverkehr sicherer zu machen, ist ein lange gehegter Wunsch, den Gemeindeverantwortliche schon öfter bis München weitergeleitet haben. Nun ist es endlich soweit. Der neue Bauoberrat am Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach, Björn Letz, teilte Bürgermeister Harald Bemmerl mit, dass der Oder-Kreisel in 2022 gebaut werden wird. Neben den entsprechend ausgerichteten Straßenanschlüssen an den künftigen

Kreisel wird auch der von Klardorf kommende Radweg mit einer Querungshilfe über Kreisel an das Radwegenetz am Steinberger See angebunden. Die Bauzeit, während dieser mit Behinderungen zu rechnen ist, beträgt ca. 4 Monate. In Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt dürfen wir die ersten Entwürfe für den neuen Kreisverkehr schon jetzt (exklusiv) in unserem Mitteilungsblatt veröffentlichen.



Grafik: Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Neue Gesichter am Bauhof

Josef Eindorfer (rechts) ist seit diesem Jahr neuer Leiter des Steinberger Bauhofs. Bereits im März übernahm er die Aufgabe von seinem Vorgänger Ruppert Binner. Der Metallbaumeister und gebürtige Heselbacher, der bereits vorher in leitender Position tätig war, ist dabei nicht der einzige Neuzugang im Bauhofteam. Im Sommer kam Manuel Stiller (links) hinzu. Als gelernte Elektrofachkraft ist der Steinberger vor allem für die Liegenschaften der Gemeinde und entsprechende Hausmeisterarbeiten zuständig. Der Steinberger Bauhof ist unter 0 94 31 / 55 79 2 und bauhof@steinbergamsee.de erreichbar.



Foto: Michael Weiß/IG Wackersdorf-Steinberg am See

Industriestraße: Verkehrsbehinderungen wegen Bauarbeiten

Auf der Industriestraße kommt es im Bereich des Knappensees bzw. des ehemaligen Westfelds ab sofort bis voraussichtlich 03.12. zeitweise zu einspurigen Sperrungen. Der Verkehr wird in diesem Fall über eine Baustellenampel geregelt, es kann zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten kommen. Zulieferer, die zwischen der A93 und den Industriegebieten in Wackersdorf verkehren, werden gebeten, den betroffenen Abschnitt der Industriestraße über die Anschlussstelle Schwandorf Mitte/Wackersdorf zu umfahren.



Foto: Michael Weiß/IG Wackersdorf-Steinberg am See

Breitbandausbau mit Glasfaser

Die Gemeinde Steinberg am See arbeitet derzeit intensiv daran, alle Haushalte und Gewerbebetriebe mit FTTB-Anschlüssen zu versorgen. Um das für alle 749 Hausanschlüsse zu gewährleisten, brauche es laut Feststellung eines beauftragten Fachbüros ca. 6.500 Faserleitungen, die verlegt werden müssen. Den geschätzten Gesamtkosten von rund 6 Mio. Euro steht im Rahmen der sog. „Bayerischen Gigabitrichtlinie“ bis 2025 eine Höchstförderung von 90% gegenüber. Förderfähig ist der Ausbau von Anschlüssen mit weniger als 100 Mbit/s (privat) bzw. 200 Mbit/s (gewerblich). Der Gemeinderat fasste im Mai den Beschluss, das Förderverfahren in die Wege zu leiten.



Foto: © Gundolf Renze - stock.adobe.com

Mähroboter für Sportplätze

Die DJK Steinberg und die Gemeinde Steinberg am See beschafften gemeinsam zwei Mähroboter. Die Geräte gewährleisten eine professionelle Pflege der Fußballplätze und verbessern die Platzqualität – bei geringeren Personal- und Materialkosten. Die Anschaffungskosten für die Mähroboter belaufen sich jeweils auf ca. 18.000 Euro. Ein Roboter kommt auf dem DJK-Platz, einer auf dem Schulsportplatz zum Einsatz.



Der DJK-Fußballplatz; Michael Weiß/IG Wackersdorf-Steinberg am See



Am Spielplatz in der Kanalstraße wird in Kürze ein neues Spielgerät installiert. Finanziert wird es – nach Abstimmung der Bevölkerung – mit Mitteln des Bürgerhaushalts. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Bürgerhaushalt Steinberg am See: Jetzt Vorschläge einreichen

Auch im Haushalt 2022 plant der Gemeinderat Steinberg am See wieder 10 000 Euro ein, um von den Steinbergerinnen und Steinbergern gewünschte Projekte zu realisieren. Mit dem Bürgerhaushalt erhalten Sie die Möglichkeit, direkt bei der Planung von öffentlichen Ausgaben mitzuwirken und Vorschläge einzubringen. Ziel ist, die vielen guten Ideen aus der Bevölkerung zu sammeln und daraus Verbesserungen für die Gemeinde umzusetzen. Vorschlagsberechtigt sind nur Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde – ohne Altersbegrenzung. Die Vorschläge sind zu richten an info@steinbergamsee.de oder an die Gemeinde Steinberg, Nittenauer Straße 1, 92449 Steinberg am See, Betreff: Bürgerhaushalt. Es können nur Vorschläge aus den freiwilligen Aufgaben der Gemeinde, wie Verschönerung des Gemeinde-

bildes oder Kultur und Erholungsmöglichkeiten, umgesetzt werden. Nicht möglich sind alle Maßnahmen aus dem Bereich gemeindlicher Pflichtaufgaben wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau oder Schulträgerschaft, außerdem Zuwendungen an einzelne Personen, Vereine und Organisationen. Die Frist zur Einreichung der Vorschläge wurde bis zum 30.09. verlängert! Nachdem dann sämtliche Vorschläge geprüft wurden, können Sie über die Umsetzung abstimmen. Danach berät der Gemeinderat die Vorschläge und entscheidet über eine Umsetzung und Aufnahme in den Haushalt des Folgejahres. Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter steinbergamsee.de

Sicherheitsbericht statt Sicherheitsgespräch Teil II

Wie haben sich Kriminalität und Verkehrsunfallzahlen im vergangenen Jahr im Gemeindegebiet entwickelt? Anfang Juni wandte sich die Polizeiinspektion Schwandorf wieder mit einem umfassenden Jahresbericht an das Rathaus. In Zeiten der Corona-Pandemie ersetzt das Schreiben das traditionelle „Sicherheitsgespräch“.

Corona mache sich in weiten Teilen auch in der allgemeinen Kriminalstatistik bemerkbar, stellt Polizeihauptkommissar Armin Kott in seinem umfassenden Bericht fest. In Steinberg am See seien die Zahlen auf sehr niedrigem Niveau stabil – konkret hätte sich der Gesamtwert im Vergleich zu 2019 von 45 auf 47 erhöht. „Ein Anstieg ist vor allem im Bereich der Vermögens-, Betrugs- und Fälschungsdelikte festzustellen“, ist dem Bericht zu entnehmen. Die Aufklärungsquote sei mit

einem Wert von 72,3 Prozent ebenfalls auf erfreulichem Niveau stabil (Vorjahr 73,3). Besonders hervorzuheben ist die dokumentierte Entwicklung bei den Verkehrsunfällen: Die Gesamtzahl sei von 89 im Jahr 2019 auf 69 im Folgejahr gesunken. „Glücklicherweise mussten wir keinen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang bearbeiten“, schreibt Kott und betont im Anschluss, dass die Polizei Schwandorf den Verkehrs-Kontrolldruck in der Gemeinde weiter hochhalten wolle.

Der Grundtenor der vergangenen Jahre setzt sich damit also fort – oder wie im Bericht zu lesen ist: „Aus polizeilicher Sicht hat sich bestätigt, dass sich die Steinberger Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gemeinde sicher fühlen können.“



In Vertretung für den VG-Vorsitzenden Thomas Falter gratulierten sein Stellvertreter Harald Bemmerl (l.), Ausbildungsleiterin Elke Mandl-Kimmer (2.v.r.) und VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl (r.) Marion Schmid (2.v.l.) zur bestandenen Ausbildung. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Eine der Besten Bayerns: Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen

Marion Schmid hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Prüfungen und Abschlusstests absolvierte sie mit der Abschlussnote 1,4 – damit zählt sie in diesem Jahr zu den fünf besten Absolventinnen und Absolventen in ganz Bayern.

Drei Jahre lang durchlief sie sämtliche Ämter im Rathaus, Unterrichtseinheiten an der Berufsschule in Regensburg und der Bayerischen Verwaltungsschule. Der sonst übliche Praxisblock im Landratsamt Schwandorf musste Corona-bedingt entfallen. „Frau Schmid hat sehr schnell gezeigt, dass sie mit vollem Einsatz und Herzblut bei der Sache ist“, blickt Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl zurück. Die Ausbildungsleiterin im Wackersdorfer Rathaus, Elke Mandl-Kimmer, ergänzt: „Das ganze Team freut sich mit Marion über die bestandene Ausbildung und das überragende Ergebnis.“ Für die Absolventin

war die Ausbildungsstelle im Rathaus die erste Wahl. Die mittlerweile 21-jährige aus Neuhäusl (bei Kemnath b. Fuhrn) entschied sich schon kurz nach ihrem Fachabitur bewusst für die Verwaltungsgemeinschaft im Oberpfälzer Seenland: „Freizeit, Industrie, Wohnen: Die Vielseitigkeit von Wackersdorf und Steinberg am See machen den Standort für mich so interessant.“ Sie legte unterschiedliche Prüfungen in den Bereichen Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, Personalwesen, Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie fallbezogene Rechtsanwendung (mündlich) ab.

Besonders erfreulich: Marion Schmid bleibt auch nach ihrer Ausbildung im Rathaus in Wackersdorf. „Das war natürlich unsere große Hoffnung, sie bei uns halten zu können“, freut sich VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl. Aktuell verstärkt Schmid das Team des Bürgerbüros. Sie ist unter marion.schmid@wackersdorf.de und 0 94 31 / 74 36-444 direkt erreichbar.



Ende August erhielt Marion Schmid ihren neuen Arbeitsvertrag - und die offiziellen Glückwünsche all derer, die sich zum Zeitpunkt der Zeugnisübergabe im Sommerurlaub befanden.

Foto: Michael Weiß IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Mit dem Dreibaum in die Tiefe: Schachtbefahrung

Um in Schächten sicher arbeiten zu können, arbeitet das Team des Bauhofs mit einem sogenannten Rettungs- / Hub- und Sicherungsgerät DREIBAUM. Die Fotos zeigen die Arbeiten bei der Schachtbe-

fahrung am Hochbehälter zur Wartung der Absperrklappe in 5 Metern Tiefe.



Fotos: Bauhof Steinberg am See



Steinberg hat wieder eine Post

Seit August gibt es in Steinberg am See wieder eine Post. In der Bäckerei Fritsch können beispielsweise (Rück-) Sendungen und Briefe aufgegeben oder Briefmarken gekauft werden. Die Erfüllung des Wunsches vieler Bürgerinnen und Bürger nach der Poststelle ist übrigens einem weiteren erfreulichen Umstand zu verdanken: Dem Überschreiten der 2.000-Einwohnergrenze (s. Mitteilungsblatt 2020-02). Die Deutsche Post hat die gesetzliche Verpflichtung, in Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern eine Postfiliale zu eröffnen. Das Angebot der Filiale richtet sich ausschließlich an Privatkunden.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 06:00 – 12:15 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 06:00 – 12:00 Uhr



Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

ACHTUNG: 3G-Regel bei Inzidenz über 35!

Liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Schwandorf für mindestens 3 Tage stabil über 35, gilt in vielen öffentlichen Gebäuden die sogenannte 3G-Regel. Sie erhalten dann nur noch Zutritt, wenn Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind. In Steinberg am See sind davon beispielsweise die Bücherei, das Rathaus (in Steinberg!) und das Museum betroffen. Kinder bis 6 Jahre sowie Schülerinnen und Schüler (die regelmäßig in der Schule getestet werden) und Kinder, die noch nicht eingeschult wurden, sind von der Regel ausgenommen. Eine aktuelle Übersicht zu Einschränkungen und aktuellen Regeln finden Sie immer unter steinbergamsee.de – inkl. der aktuell geltenden, vollständigen 14. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.



Die Tischtennisabteilung der DJK hat den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Auf dem roten Hallenboden setzen sich die weißen Tischtennisbälle optisch perfekt ab. Foto: Daniel Fritz/DJK Steinberg Abt. Tischtennis

In die Sporthalle kehrt Leben zurück

Die Schulsporthalle war sichtlich in die Jahre gekommen. Folglich beschloss der Gemeinderat, die Halle zu sanieren. Es wurde ein Förderantrag gestellt und ein Architektur- sowie mehrere Ingenieurbüros beauftragt. Die Gesamtkosten wurden auf ca. 1,2 Mio. Euro veranschlagt. Vor dem Hintergrund einer Förderung in Höhe von 435.000 Euro konnte die Summe im Haushalt der Gemeinde berücksichtigt werden.

Die Halle wurde anschließend komplett saniert. So wurden im gesamten Gebäude neue Bodenbeläge installiert, einschließlich eines neuen Hallenbodens, der auf Wunsch der Tischtennis-Spieler eine rote Farbe erhielt. Die Halle wurde mit einer zwei Meter hohen Prallschutzwand aus Holz ausgestattet, alle Wände neu verputzt und die Decke mit schallschluckenden, ballwurfsicheren Trockenbauplatten ausgekleidet. Die Lüftungsanlage wurde komplett – inklusive eines CO₂ Messgerätes – erneuert, genauso wie die Heizungsanlage. Jetzt wird die Halle über Deckenstrahlplatten beheizt. Auch eine neue Beschallungsanlage wurde angeschafft. In einem kleinen Anbau wurden ein neues Herren-WC untergebracht und alle bestehenden WC- und Sanitärräume neu gefliest und mit neuen Waschbecken, Duschen und Toiletten ausgestattet. Auch die Umkleiden wurden mitsamt der Möblierung neu hergerichtet. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei zu er-

reichen, der Komplex verfügt über Behinderten-WCs und barrierefreie Duschen. Durch den Einbau eines Lifts ist nun auch der Übergang zur Schule barrierefrei. Die neuen Türen im modernen Holzdesign werten das ganze Projekt optisch ansprechend auf.

Mittlerweile wird die frisch sanierte Sporthalle wieder intensiv genutzt. Schon seit längerem findet wieder Schulsport statt, die Gemeinderatssitzungen wurden Corona-bedingt aufgrund des größeren Platzangebots und nach einem kurzen Intermezzo im Pfarrheim ebenfalls in die Sporthalle verlegt. Da die Corona-Regelungen nun auch wieder Vereinssport in Innenräumen zulassen (wenn auch unter strikten Auflagen), kann die Halle endlich auch wieder durch unsere Vereine genutzt werden.

Die Belegungspläne wurden bereits erstellt, ab September bzw. Oktober wird die Sporthalle voraussichtlich wieder in „Vollbetrieb“ sein. Sobald auch größere Zusammenkünfte im Rahmen einer klassischen Veranstaltung verhältnismäßig problemlos möglich sind, ist ein Tag der offenen Tür geplant. Selbstverständlich hoffen wir im Zuge dessen auch, dass alle anderen Veranstaltungen und Feste in unserer Halle bald wieder „wie in alten Tagen“ stattfinden können.



Foto: Michael Weiß/BVG Wackersdorf-Steinberg am See

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder und Jugendbücher

- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt: Der Kokosnuss-Klau; Der Hausschuh-Dieb; Der grüne Glibber-Brief
- Baumgart, Klaus – Laura und die kleine Robbe
- Blazon, Nina – Silfur – Die Nacht der silbernen Augen
- Brichzin, Kerstin – Der Junge im Rock
- Hassel, Anne – Küssen verboten?
- Herbst, Lena-Marie – Genauso, nur anders
- Hoßfeld, Dagmar – Conni, Billi und das schwimmende Klassenzimmer
- Kolb, Suza – Die Haferhorde Bd. 13-17
- LEGO NINJAGO – Die Höhle des Seelendiebs
- LEGO NINJAGO – Der Fluch des Katzenauges
- Lindgren, Astrid – Ferien auf Saltkrokan
- Masannek, Joachim – Die Wilden Kerle - Bd. 5 ¾ Juli und der geheime Joker
- Poßberg, Andrea – Die grünen Piraten, Bd. 7 Krumme Tour auf dem Hühnerhof; Bd. 9 Plastikplage am Bibersee
- Scheerer, Susanne – Zwei Mamas für Oscar
- Schellhammer, Silke – School of talents, Bd. 1-2
- Tran, Thao – Zum Schießen! Die besten Fußballwitze

Belletristik

- Colgan, Jenny – Happy Ever After, Bd. 2 Wo dich das Leben anlächelt; Bd. 3 Wo Geschichten neu beginnen
- Prange, Peter – Unsere wunderbaren Jahre; Eine Familie in Deutschland
- Beck, Jan – Das Spiel
- Beck, Jan – Die Nacht
- Caspian, Hanna – Gut Greifenau, Bd. 6 Sternenwende
- Coben Harlan – In deinem Namen
- Coben, Harlan – Suche mich nicht
- Faschinbauer, Manfred – Bayerisch Tot
- Fielding, Joy – Blind Date
- Fielding, Joy – Home, sweet home
- Fitzek, Sebastian – Der erste letzte Tag
- Föhr, Andreas – Unterm Schinder
- Harlander, Wolf – Systemfehler
- Jessen, Anna – Die Insel der Wünsche, Bd. 1 – 3
- Lim, Elisabeth – Ein Kleid aus Seide und Sternen, Bd. 1 + Bd. 2
- Maurer, Jörg – Bd. 14 Bei Föhn brummt selbst dem Tod der Schädel
- Peter, Isolde – Der halbe Russ
- Silberhorn, Katja – Waidlertod
- Silvera, Adam – Am Ende sterben wir sowieso

Sachbücher

- Fleck, Anne – Energy!
- Fleck, Klasen, Riedl – Die Ernährungs-Docs. Diabetes heilen
- Hecker, Frank – Der Kosmos - Tier- und Pflanzenführer
- Henssler, Steffen – Hensslers schnelle Nummer
- Hirschhausen, Eckhard – Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben

- Kampas, Doris – Das unglaubliche Hochbeet
- Kerkeling, Hape – Pfoten vom Tisch!
- Kirsch, Josephine – Makramee super easy
- Lubkoll, Lotta – Wandern, Glück und lange Ohren
- Merz, Schäfflein – Breifrei für Babys
- Rechl, Christine – Lieblingssteine
- Rubin, Franziska – 10 Kräuter gegen 100 Krankheiten
- Smarticular – Neue Dinge aus alten Stoffen

Hörbücher

- Below, Christin-Marie – Hilfe, mein Kater kann sprechen
- Bibi & Tina – Ein Fall für Dr. Eichhorn
- Bob, der Baumeister – Chaos im Filmstudio
- Böhm, Anna – Ohren hoch oder es knallt!
- Die drei ??? Kids – Gefährlicher Nebel; Schrottplatz in Gefahr; Achtung, Abenteuer
- Hülshoff, Monika – Ein Tag zum Träumen
- Krause, Ute – Die Musketiere und die rattenscharfe Party
- Lindström, Erik-Ole – Die wundersame Reise der Selma Larsson
- Nahrgang, Frauke – Teufelskicker Nr. 85 – Der Strafraum-Streuner!
- Teufelskicker Nr. 86 – Blau-Gelb in Bayern!

Filme

- Der Duft von wildem Thymian
- Raya und der letzte Drache
- Soul

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

Aktuelle Medien – regelmäßig online!

Zusätzlich zu unserer Medienliste im Mitteilungsblatt finden Sie aktuelle Medien zukünftig auch (in Auszügen) unter steinbergamsee.de.

Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4

92449 Steinberg am See

Tel. 0 94 31 / 999 26 45

Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Steinberg am See“



LEBEN IM ORT

Ein kleiner Vorgeschmack

Masanek, Joachim – **Die Wilden Kerle – Juli und der geheime Joker** (360 Grad Verlag GmbH, März 2021)

“Psst! Seid mal still. Ja! So ist es gut. Und? Hört ihr es auch? Ich mein diese Stille. Kein Windhauch, kein Tier, kein Mensch! Hört ihr das? Das ist mein Reich. Das Reich von Juli Huckleberry Fort Knox, die Viererkette in einer Person. Ja, und wenn ihr es immer noch nicht herausgekriegt habt, was Huckleberry bedeutet, dann wird es jetzt Zeit.“ Wow! So geht’s los! Und so wild geht’s weiter! Nach den Ferien wartet eine Riesenüberraschung auf die Wilden Kerle: Ihr Bolzplatz ist kein Bolzplatz mehr, sondern ein richtiges Stadion! Mit einer tollen Flutlichtanlage! Und dann spielen die wilden Kicker auch noch in einer eigenen Liga. Natürlich sind alle mächtig stolz und ganz wild voller Feuertaube dabei. Nur Juli nicht, der ist in letzter Zeit bedrückt. Warum? Was keiner seiner Freunde weiß: Juli wird von der fiesen Bande um den Dicken Michi erpresst ...

Fitzek, Sebastian – **Der erste letzte Tag**
(Droemer HC Verlag, April 2021)

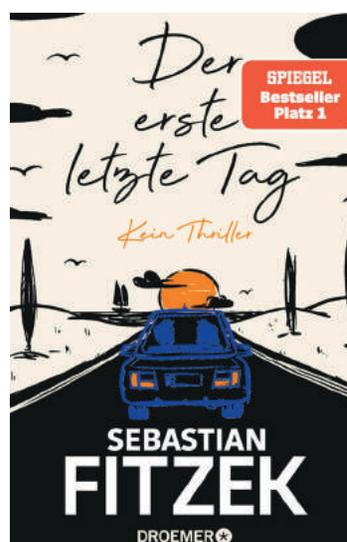
Kein Thriller. Ein ungleiches Paar. Eine schicksalhafte Mitfahrgelegenheit. Ein Selbstversuch der besonderen Art. Was geschieht, wenn zwei Menschen einen Tag verbringen, als wäre es ihr letzter? Ein Roadtrip voller Komik, Dramatik und unvorhersehbarer Abzweigungen von Deutschlands Bestsellerautor Nr. 1 Sebastian Fitzek – mit zwei skurrilen, ans Herz gehenden Hauptfiguren, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Livius Reimer macht sich auf den Weg von München nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Als sein Flug gestrichen wird, muss er sich den einzig noch verfügbaren Mietwagen mit einer jungen Frau teilen, um die er sonst einen großen Bogen gemacht hätte. Zu schräg, zu laut, zu ungewöhnlich - mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Welt überfordert Lea von Armin Livius von der ersten Sekunde an. Bereits kurz nach der Abfahrt lässt Livius sich auf ein ungewöhnliches Gedankenexperiment von Lea ein – und weiß nicht, dass damit nicht nur ihr Roadtrip einen völlig neuen Verlauf nimmt, sondern sein ganzes Leben!

Henssler, Steffen – **Hensslers schnelle Nummer: 100 neue Rezepte zum Erfolgsformat**
(Gräfe und Unzer Verlag GmbH, März 2021)

Von den Fans lange ersehnt – jetzt endlich da: das Kochbuch zum erfolgreichen Format „Schnelle Nummer“. Mit leichten Blitz-Gerichten will TV-Koch und Bestsellerautor Steffen Henssler Kochmuffel zurück an den Herd bringen, denn aus fast allen Lebensmitteln lässt sich eine „schnelle Nummer“ machen. Vorgestellt werden Gerichte, die ruck, zuck fertig sind und nicht länger als 25 Minuten dauern. Schnell wird’s auch durch Tipps und Tricks in Sachen Küchenorganisation und Koch-Know-How. Eine Speed-Anleitung mit Gelinggarantie für alle, die gerne kochen und trotzdem noch Zeit für andere Dinge im Leben brauchen. Die schnelle und raffinierte Alltagsküche bringt jeden Tag Genuss auf den Tisch!



Bild: Masanek, Joachim – Die Wilden Kerle – Juli und der geheime Joker (360 Grad Verlag GmbH, Leimen)



Fitzek, Sebastian – Der erste letzte Tag (Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München)

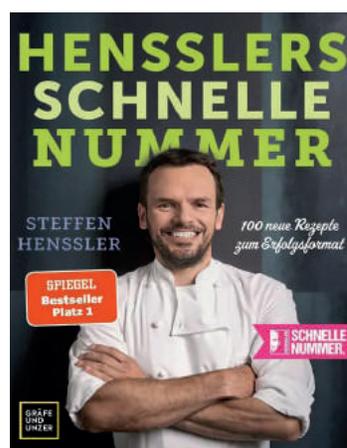


Bild: Henssler, Steffen – Hensslers schnelle Nummer (Gräfe und Unzer Verlag GmbH, Freiburg)

Bücherei ist geöffnet!

Seit dem 3. Mai können Medien wieder ohne Terminvereinbarung und ohne Coronatest entliehen oder zurückgegeben werden. Vor Ort gelten FFP2-Maskenpflicht, Mindestabstand, Einbahnstraßenregelung und Handdesinfektion vor Betreten der Räume. Grundsätzlich gilt außerdem, dass der Aufenthalt in der Bücherei sich weitestgehend auf die Ausleihe und Rückgabe von Medien beschränken sollte. Bitte achten Sie weiterhin auf tagesaktuelle Hinweise unter steinbergamsee.de, in der Presse und auf unseren Aushängen.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir.

3G-REGEL BEACHTEN!

Liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Schwandorf über 35, gilt in der Bücherei die sogenannte 3G-Regel. Sie erhalten dann nur noch Zutritt, wenn Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind.

Lesestart 1-2-3 in unserer Bücherei

Foto: Bundesministerium für Bildung und Forschung

„Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Wenn Kinder von klein auf mit Vorlesen und Erzählen vertraut gemacht werden, ist das ein erster Schritt, um ihnen frühe Zugänge zu Bildung zu

eröffnen. Im Rahmen von „Lesestart 1–2–3“ erhalten Eltern drei Mal ein kostenfreies „Lesestart 1–2–3“-Set für ihre Kinder, wenn diese ein, zwei und drei Jahre alt sind. Ein Set besteht aus einer kleinen Stofftasche, einem altersgerechten Buch für die Kinder und Informationsmaterial für Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen. Die Lesestart-Sets 1 und 2, für ein- und zweijährige Kinder, erhalten Eltern im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen U6 und U7, das Lesestart-Set 3, für dreijährige Kinder, wird ab diesem Herbst in Bibliotheken überreicht – auch die Bücherei Steinberg am See ist dabei! Mit dem Lesestart-Set haben Eltern eine gute Möglichkeit, sich dem Thema Vorlesen im Alltag zu nähern. Das Bilderbuch und das mehrsprachige Informationsmaterial bieten dabei einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema. Über eine Suchfunktion finden Sie alle am Programm teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte und alle teilnehmenden Bibliotheken, die einer Veröffentlichung auf der Lesestart-Webseite zugestimmt haben, im Praxis-Finder, weitere Infos unter lesestart.de.

Wilder Kerl: Lesung mit Joachim Masannek

„Wilde Kerle“-Autor, Drehbuchautor und Regisseur der sechs gleichnamigen Kinofilme Joachim Masannek begeisterte das Publikum in der Bücherei. Foto: Renate Niestroj

Seine Bücher, Geschichten und Filme faszinieren Kinder seit fast 20 Jahren: Joachim Masannek ist Autor und Regisseur der „Wilden Kerle“. Im Rahmen des Sommerferien-Leseclubs (SFLC) war der Star Anfang August zu Gast in der Steinberger Bücherei. Bei seinem Besuch zog Masannek alle Register. Neben mitgebrachtem Bild- und

Filmmaterial begeisterte der Autor, Drehbuchautor und Regisseur der sechs Kinofilme die Sommerferien-Leseclub-Mitglieder mit vielen Anekdoten über die Ur-Wilden-Kerle, die er trainierte und zu denen auch seine beiden Söhne Marlon und Leon gehören. Er erzählte von den Anfängen beim TSV Grünwald, anfangs viel zu großen Trikots, auf deren Ärmel die damals kleinen Jungs beim Laufen traten, von der Entstehung des Clubnamens und vielem mehr. Masannek las aus „Vannessa, die Unerschrockene“, dem 3. Band der Reihe. Die Geschichte erzählte von dem Mädchen, deren ursprünglicher Plan es war, die erste Frau in der Männer-Nationalmannschaft zu werden. Dieser Plan ging logischerweise nicht auf – allerdings wurde sie so zum einzigen „Wilde Kerle“-Mädchen. Die Kinder konnten den Autor aus nächster Nähe kennenlernen, mit ihm ins Gespräch kommen und anschließend ihre Bücher signieren lassen. In Ermangelung von Autogrammkarten, die laut Masannek in irgendeinem Umzugskarton steckten, schlug Büchereileiterin Christina Kostka kurzerhand vor, von jedem Kind ein persönliches Foto mit dem Autor zu machen – und damit ein ganz besonderes Andenken. Der SFLC ist ein deutschlandweites Projekt zur Leseförderung. In der Steinberger Bücherei findet er noch bis zum 9. September statt. Weiteres zum SFLC, insbesondere zum Abschluss und der Preisverleihung, lesen Sie in Kürze unter steinbergamsee.de und im nächsten Mitteilungsblatt 2021-03.



Im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung wählte der katholische Frauenbund Steinberg seine neue Vorstandschaft. Foto: Katholischer Frauenbund Steinberg am See

Neue Vorstandschaft für den katholischen Frauenbund

Bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim wurden Claudia Held-Bemmerl und Erika Oberndorfer in ihrem Amt bestätigt. 33 stimmberechtigte Mitglieder des katholischen Frauenbundes Steinberg am See sowie die Ehrengäste Pater Stephan, Bürgermeister Harald Bemmerl und Ehrenvorsitzende Hilde Ernst begrüßte Erika Oberndorfer im Pfarrheim zur Wahl einer neuen Vorstandschaft. Bürgermeister Harald Bemmerl dankte der Vorstandschaft in seinem Grußwort für die geleistete Arbeit und er bedauerte, dass wegen der Pandemie das Vereinsleben im Ort fast zum Erliegen gekommen ist. Die Arbeit der Gemeinde ging jedoch weiter, sodass der erste Abschnitt der Umgestaltung des Friedhofs bereits abgeschlossen ist und die weiteren Maßnahmen nächstes Jahr umgesetzt werden.

In ihrem Rückblick auf die letzten zwei Jahre berichtete Erika Oberndorfer von derzeit 316 Mitgliedern. Es wurden 2019 viele kirchliche Veranstaltungen durchgeführt wie z.B. der Weltgebetstag der Frauen, ein Einkehrtag, die Pilgerfahrt nach Altötting, eine Fahrt zum Oktoberrosenkrantz, Maiandachten und religiöse Vorträge, die alle gerne und zahlreich angenommen wurden. Der Höhepunkt war die 100-Jahr Feier des Katholischen Frauenbundes mit Festgottesdienst und anschließender Feier in Oder. Auf dem kulturellen Programm standen eine Muttertagsfahrt zur Straußenfarm, eine Theaterfahrt, eine Kräuterführung, ein Kurs im Zubereiten von Salaten und eine Modenschau. Das Programm für das Jahr 2020 konnte nur bis zum März durchgeführt werden. Im ersten Lockdown konnten die Pfarrangehörigen nicht einmal mehr den Gottesdienst besuchen. Alle Fahrten und Feierlichkeiten mussten abgesagt werden. Der Frauenbund fertigte die Palmbüscherl in Heimarbeit an und Ende Mai konnte eine Maiandacht mit der MMC in der Pfarrkirche mit Maske und Abstand

gefeiert werden. Als die Inzidenzen im Sommer niedrig waren, fuhren die Frauen zum Beerenhof Mulzer und besuchten die Holzkugel am Steinberger See. Im erneuten Lockdown hatte die Vorstandschaft die Idee, jeden Tag im Advent ein Adventsfenster zu gestalten und im Frühling stand ein kleiner Blumengruß vor der Haustüre. Die kirchlichen Veranstaltungen wurden in der Kirche durchgeführt und seit Juli können wieder Sitzungen und Treffen unter Auflagen stattfinden. Die Vorsitzenden bedankten sich bei der Pfarrei, der Gemeinde und allen Mitgliedern für deren Unterstützung.

Gisela Zimmermann legte einen detaillierten Kassenbericht vor. Der Frauenbund spendete für die Weltgebetstage und für die Sonnenblicke Nordoberpfalz. Noch im August sollen 1.000 Euro an eine Familie in Indien gespendet werden. In Indien sind die Menschen sehr stark von der Pandemie betroffen und eine Absicherung bei Arbeitslosigkeit gibt es dort nicht. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft.

Den Wahlausschuss zur Durchführung der Neuwahlen bildeten Bürgermeister Harald Bemmerl und Birgit Rupprecht. Als Wahlleiter wurde Bürgermeister Harald Bemmerl ernannt. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Führungsteam: Claudia Held-Bemmerl, Erika Oberndorfer; Schatzmeisterin: Gisela Zimmermann, Schriftführerin: Birgit Rupprecht, Beisitzerinnen: Katharina Scharf, Isabella Dirscherl, Andrea Spriestersbach und Elvira Weiß. Als Kassenprüferinnen wurden Maria Malinowski und Gabi Müller gewählt und Isolde Pretzel übernimmt neu das Amt der Fahnenträgerin. Wahlleiter Harald Bemmerl wünschte der neuen Vorstandschaft eine glückliche Hand und betonte nochmals, dass der Frauenbund eine wertvolle Arbeit im Ort leistet.

Anstehende Termine: im Oktober Gestalten eines Herbstkranzes aus Blättern und Oktoberrosenkranz, im Dezember Adventsfenster gestalten und Adventfeier.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden außerdem langjährige Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre: Diermeier Petra, Eckl Ute, Jäger Daniela, Kindermann Maria, Merl Kerstin, Rester Sabine, Zitzler Gertraud. Für 40 Jahre: Rester Gertraud, Rose Renate, Weinfurtner Anita, Woppmann Ernestine. Für 60 Jahre: Binner Marianne.

Liederkreis sucht Verstärkung

Wie viele Vereine hat auch der Liederkreis – ein kleines gemischtes Gesangsensemble – mit Nachwuchsmangel zu kämpfen. Der Liederkreis Steinberg am See würde sich über weibliche und männliche Unterstützung sehr freuen.

Der Chor selbst sieht sich als eine Gemeinschaft aller Altersschichten. Aktuell gehören der Chorgemeinschaft um die engagierte Chorleiterin Michaela Kangler-Lang Mitglieder im Alter von 12 bis 82 Jahren an. Gesungen wird ein bunter Mix aus modernen, weltlichen und geistlichen Liedern. Im Liederkreis steht die Freude am gemeinsamen Singen im Vordergrund. Die Chorproben finden, mit Ausnahme der Ferien, wöchentlich am Freitagabend von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim in Steinberg am See statt. Wer gerne singt und Lust hat, bei einer Chorgemeinschaft mitzumachen, kann sich unverbindlich unter 0 94 31 / 7 999 35 melden bzw. zu einem Schnuppersingen vorbeikommen.

Impressum

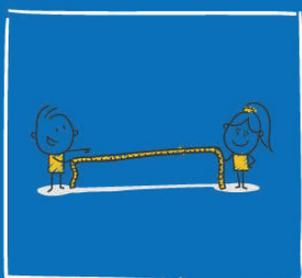
V.i.S.d.P
Katholischer Frauenbund Steinberg am See
Erika Oberndorfer
erika.oberndorfer@t-online.de



Der Liederkreis Steinberg am See bei seinem „Musik Cafe“ im Haller-Stodl in Oder. Foto: Liederkreis Steinberg am See

Impressum

V.i.S.d.P
Liederkreis Steinberg am See
Josef Rupprecht
Ginsterweg 1, 92449 Steinberg am See



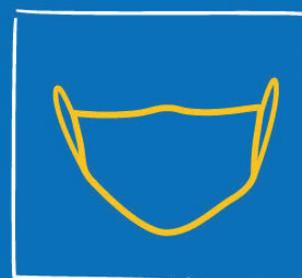
A wie **A**bstand halten

1,5 m Mindestabstand



H wie **H**andhygiene

Regelmäßiges und gründliches Händewaschen, ggf. Desinfizieren



A wie im **A**lltag Maske tragen

Tragen Sie einen Mund- / Nasenschutz!

Tischtennisabteilung der DJK - SV Steinberg am See blickt auf neue Saison

Läuft alles nach Plan, startet die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See nach fast 1-jähriger Coronapause im September wieder in den Punktspielbetrieb. Die Vorbereitungen und das Training laufen bereits und die Mannschaftsaufstellungen und Ligeneinteilungen sind schon abgeschlossen. Die DJK schickt insgesamt 8 Teams (5 Erwachsenenteams und 3 Nachwuchsmannschaften) in der neuen Saison an den Start.

Dabei kann der Verein auf ein breites und optimal verteiltes Leistungsspektrum setzen, denn sowohl die Erwachsenen- als auch die Nachwuchsteams sind allesamt in unterschiedlichen Spielklassen eingeteilt und decken nahezu lückenlos die Spielstärkendurchstufung ab. Dies ermöglicht zum einen aufstrebenden Spielern einen gleitenden vereinsinternen Aufstieg und zum anderen können die Mannschaften nahezu ohne großen Stärkeunterschied gegenseitig aushelfen und Ersatz stellen. Auch für Neuzugänge, die jederzeit herzlich willkommen sind, stellt dies eine optimale Perspektive dar. Die erste Nachwuchsmannschaft präsentiert sich in der kommenden Saison in der Bezirksliga und dürfte dort alle Hände voll zu tun haben, denn die Gegner (u.a. TTC Kolping Hirschau, TSV Detag Wernberg, TuS Dachelhofen) dürften allesamt harte Brocken sein. Nicht minder schwer wird es für das zweite Nachwuchsteam der Steinberger, welche in der Bezirksklasse B Gruppe 4 antreten. Nur eine Liga darunter findet sich das 3. Team des DJK-Nachwuchses wieder. Mit gleich 10 regionalen Mannschaften wird dies eine spannende Liga mit vielen Derbys. Bei den Erwachsenen sind nahezu alle Ligen auf Oberpfalzebene vertreten. Die erste Mannschaft startet als Außenseiter in der höchsten Spielklasse der Oberpfalz, der Bezirksoberliga. Hier dürften die Zeichen von Anfang an auf Abstiegskampf stehen. Gleiches Szenario dürfte sich eine Liga tiefer in der Bezirksliga für die zweite Mannschaft bieten. Auch hier tummeln sich viele Mannschaften und Spieler, die bereits wesentlich höher gespielt haben und dies sicherlich auch immer noch könnten. Wiederum nur eine Liga darunter (Bezirksklasse A) tritt die dritte Mannschaft an. Nach zwei Aufstiegen in Serie bleibt abzuwarten, wo

sie sich in der neuen Saison und neu zusammengestellten Liga wiederfinden werden. Und schaut man abermals eine Liga darunter in die Tabellen, findet man die vierte Mannschaft in der Bezirksklasse B wieder. Für die relativ eingespielte Truppe dürfte es eine interessante Saison werden mit vielen spannenden Duellen – Ausgang ungewiss. Das fünfte Team der Steinberger mischt in der Bezirksklasse D mit und könnte sich wahrscheinlich im oberen Tabellendrittel gut aufgehoben fühlen. Doch wie immer im Sport ist alles und auch genau das Gegenteil möglich. Daher hoffen alle Sportler der DJK, unabhängig vom tatsächlichen Ausgang der Saison nur auf eins, dass sie ihrem Hobby mit Freude und bis zum Schluss nachgehen können.

Sie finden uns jeden Dienstag und Donnerstag (außer in den Ferien) in der Schulturnhalle Steinberg am See zu folgenden Trainingszeiten:

- Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr Anfänger
- Dienstag ab 19:00 Uhr Jugendliche und Erwachsene
- Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr Jugendliche
- Donnerstag ab 19:30 Uhr Erwachsene

Wer schon immer mal das kleine Weiße auf die grüne Platte schmettern wollte, schaut einfach mal vorbei oder nimmt mit unserem Abteilungsleiter Fabian Kammerl Kontakt auf (per Mail fabian.kammerl@web.de oder telefonisch 0 151 / 149 275 33).

Außerdem halten wir Sie immer auf unserer Homepage www.djk-steinberg.de und bei facebook unter DJK SV Steinberg Tischtennis auf dem Laufenden!

Selbstverständlich freuen wir uns auch immer über Ihre Unterstützung bei unseren Heimspielen.

Impressum

V.i.S.d.P

Daniel Fritz

Pressewart TT-Abteilung DJK SV Steinberg am See

Mail: tfritz@gmx.net





Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (v.l.), Julia Rösch (ZV KVS), Reinhard Schuß (VG Hauptamtsleiter) und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter gaben den Startschuss für den Einsatz des kommunalen Ordnungsdienstes an Steinberger See und Murner See. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Kommunaler Ordnungsdienst sorgt für Einhaltung der Regeln

Seit Juni ist am Steinberger See der Kommunale Ordnungsdienst des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz im Einsatz. Das Team des Ordnungsdienstes ist mit hoheitlichen Befugnissen ausgestattet und richtet ein wachsames Auge auf die Einhaltung bestehender Regelungen.

Der Steinberger See hat sich in den letzten Jahren zum großen Magneten für Besucherinnen und Besucher entwickelt. Parallel zur Zahl der Gäste steigt auch die Bedeutung der vor Ort geltenden Regeln, betont Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl: „Damit alle Besucher eine entspannte Zeit bei uns verbringen können, ist das Einhalten von Regeln wichtig! Das betrifft das Parken genauso wie die Müllentsorgung oder das Thema Wildcampen.“ Auch wenn die meisten sich umsichtig verhalten würden, trübe der rücksichtslose Teil der Seebesucherinnen und -besucher die kollektive Urlaubsstimmung. Der Kommunale Ordnungsdienst soll für die Einhaltung der Seeordnung sorgen – insbesondere an den Spizentagen im Sommer. Im Fokus des Ordnungsdienstes liegt dabei der gesamte Steinberger See mit seiner geltenden Seeordnung.

So arbeitet der Ordnungsdienst

Wird bei den Kontrollgängen ein Verstoß festgestellt, nimmt der Ordnungsdienst, der in der Regel immer in Zweiertams unterwegs ist, diesen auf und leitet ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen gegen Betroffene ein. Das Ordnungsdienst-Team ist aber auch Ansprech-

partner – egal, ob bei Fragen nach dem Weg, Hilfe in einer Notlage oder sonstigen Anliegen. Während seiner Einsatzzeiten steht der Kommunale Ordnungsdienst stets in engem Kontakt und Austausch mit der Polizeiinspektion Schwandorf.

Hintergrund

Die Aufgabe des Kommunalen Ordnungsdienstes haben die Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz übertragen, welcher dort bereits für die Verkehrsüberwachung zuständig ist. Der Zweckverband hat mit dem Kommunalen Ordnungsdienst sein Betätigungsfeld weiter ausgebaut und kümmert sich seit Mitte 2020 neben der Verkehrssicherheit auch um die Regeln bei seinen Mitgliedsgemeinden.

Übersicht über die überwachten Tatbestände – es ist verboten...

- auf Parkplätzen zu lagern und zu übernachten
- Feuerstellen auf Parkplätzen zu errichten
- gegen allgemeine Verhaltensnormen auf den Liegewiesen zu verstoßen; dazu zählen die Gefährdung und Schädigung anderer sowie der Missbrauch von Alkohol und Drogen
- andere durch Ausübung von Sport und Spiel zu gefährden oder zu belästigen

LEBEN AM SEE

- unberechtigterweise außerhalb von Verkehrsflächen und Parkplätzen zu fahren oder zu parken
- Fahrzeuge aller Art zu reinigen
- Einrichtungen und deren Bestandteile zu beschädigen sowie durch Wegwerfen oder Liegenlassen von Gegenständen zu verunreinigen
- außerhalb ausgewiesener Plätze zu grillen
- Feuerstellen zu errichten und zu betreiben
- außerhalb der ausgewiesenen Flächen Zelte, Wohnmobile und Wohnwägen aufzustellen oder zu nächtigen
- Waren aller Art – einschließlich Speisen und Getränke – zu verkaufen
- Werbung aller Art durchzuführen
- Druckschriften zu verteilen, vertreiben oder anzukleben
- gewerbliche Leistungen anzubieten
- zu gewerblichen Zwecken zu filmen und zu fotografieren
- Vergnügungen und Musikdarbietungen zu veranstalten
- Flugdrohnen wie Quadrocopter und Modellflugzeuge sowie Modellboote zu betreiben
- Versammlungen abzuhalten
- Liegewiesen mit Fahrzeugen aller Art zu befahren
- Tiere auf den öffentlichen Liegewiesen mitzuführen
- Hunde im gesamten Geltungsbereich der Satzung nicht anzuleinen
- die Anordnungen berechtigter Personen nicht zu beachten, zum Beispiel bei der Sperrung von Anlagen rund um den See
- den ordnungsgemäßen Zustand nach Beschädigung und Verunreinigung der Anlagen nicht wiederherzustellen
- Exkremate mitgeführter Tiere nicht zu beseitigen
- einen ausgesprochenen Platzverweis oder ein befristetes Betretungsverbot nicht zu beachten

Richtfest im neuen Feriendorf

Das Chalet-Resort am westlichen Ufer des Steinberger Sees nimmt Form und Gestalt an. In der vergangenen Ausgabe des Mitteilungsblatts (2021-01) berichteten wir im Rahmen des Baubeginns ausführlich über das touristische Projekt. Bereits im Juli stand das Richtfest für den ersten Bauabschnitt mit insgesamt 17 Holzhäusern, die zukünftig Urlaubsgästen zur Verfügung stehen werden, an. Die Betreiber der benachbarten Erlebnisholzkuugel investieren rund 5,8 Mio. Euro in ihr neues Projekt. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr geplant.



Foto: Michael Weiß/BVG Wackersdorf-Steinberg am See

Wenn's pressiert: WC-Anlage

Die Gemeinde Steinberg am See hat zwei neue WC-Anlagen in Betrieb genommen. Eine befindet sich am prominenten und stark frequentierten Südufer des Steinberger Sees, die zweite am Freizeitzentrum in Steinberg am See. Die Installation und Endmontage beider Sanitärcontainer übernahm der gemeindliche Bauhof. Die Anschaffungskosten belaufen sich für beide Container insgesamt auf rund 40.000 Euro. Mit der Investition kommt die Gemeinde einem zentralen Wunsch zahlreicher Gäste und der Bevölkerung entgegen.



Foto: Michael Weiß/BVG Wackersdorf-Steinberg am See

Seenland-Wanderwoche

Vom 18. September bis zum 17. Oktober findet die Seenland-Wanderwoche statt. Alle acht Seenland-Kommunen bieten dazu unterschiedliche, geführte Wander-Veranstaltungen an. Termin für die Wanderung in Steinberg ist der Finaltag, Sonntag, 17. Oktober. Bürgermeister Harald Bemmerl führt am Steinberger See zum Thema „Vom Braunkohletagebau zur attraktiven Wohngemeinde und Tourismus am See“. Weitere Informationen und eine Übersicht mit allen Terminen und Angeboten finden Sie unter oberpfalzer-seenland.de.

Kostenlos Laden am See

Die Gemeinde Steinberg am See wird Schritt für Schritt fahrradfreundlicher. Neben einer Überarbeitung der Radwegebeschilderung im Gemeindegebiet, insbesondere im Bereich von Steinberger See und Knappensee, sowie der Zertifizierung des Hotel-Gasthofs Fenzl als fahrradfreundlicher Hotel- und Gaststättenbetrieb, nahm die Gemeinde in Kooperation mit dem Oberpfälzer Seenland jetzt die erste E-Bike-Ladestation in Betrieb. Sie befindet sich direkt am Steinberger See, an der Touristinfo des Seenlands. Das Laden von E-Bikes ist kostenfrei.



Neu: Anspruchsvoller Klettertrail für Groß und Klein

Als neues Highlight auf dem Areal der Erlebnisholz-Kugel gibt es jetzt einen spannenden Klettertrail. Er ist als Niedrigseilparcours angelegt und hat es in sich: über 30 Kletter- und Balancierabschnitte, bei denen Besucher jedes Alters ihre Motorik stärken und ihr Klettergeschick in bis zu drei Metern Höhe auf die Probe stellen können. Das bewegungspädagogische Konzept des Trails erlaubt es, ohne Kletterhilfe oder Seil an seine Grenzen zu gehen. Eintritt: Kugelbesucher 2 €, sonst 3 € pro Person. Der Klettertrail darf ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen benutzt werden.



Neuer Parkplatz am See

Die Gemeinde Steinberg am See hat in diesem Sommer einen weiteren Parkplatz am Steinberger See ausgewiesen. Der neue Parkplatz „P4c“ am sogenannten Schwungrad, gegenüber der neuen Pump Track-Anlage, bietet 80 Stellplätze für PKWs. Die zusätzliche Fläche kompensiert damit nicht nur die „verlorene“ Parkfläche im Zuge des Baus des Pump-Tracks, sondern ist eine direkte Reaktion auf besonders besucherstarke Wochenenden im Sommer. Damit schafft die Gemeinde gezielte Ausweichflächen im Umfeld der Liegewiese. Es gilt die bekannte Nutzungs- und Gebührensatzung.



Hinweis: Seenland-Triathlon am 12.09.

Am Sonntag, den 12. September kann es im Bereich des Steinberger Sees, insbesondere um den Familienfreizeitpark MovinGround, zu Verkehrsbehinderungen kommen. Zum vierten Mal und nach einem Jahr Corona-bedingter Zwangspause veranstaltet der Ski-Club Schwandorf e.V. wieder den beliebten Seenland-Triathlon. Die Anmeldungen und Check-Ins vor Ort beginnen bereits am Vortag, eigentlicher Wettkampfstart ist um 13:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Lauf- und Radstrecke abschnittsweise über die Industriestraße und die Seepromenade verläuft.



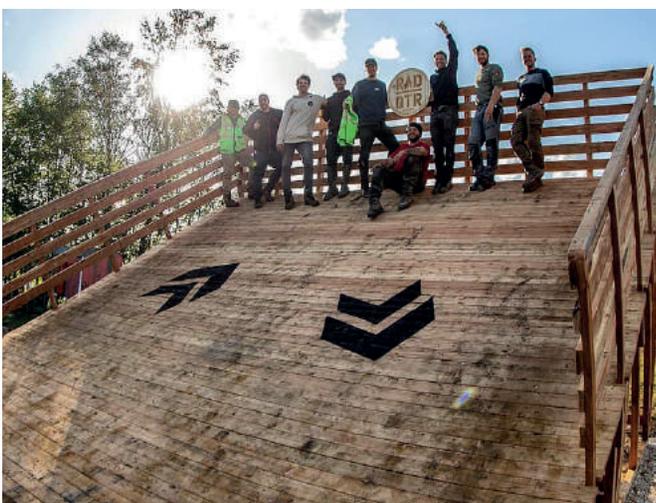
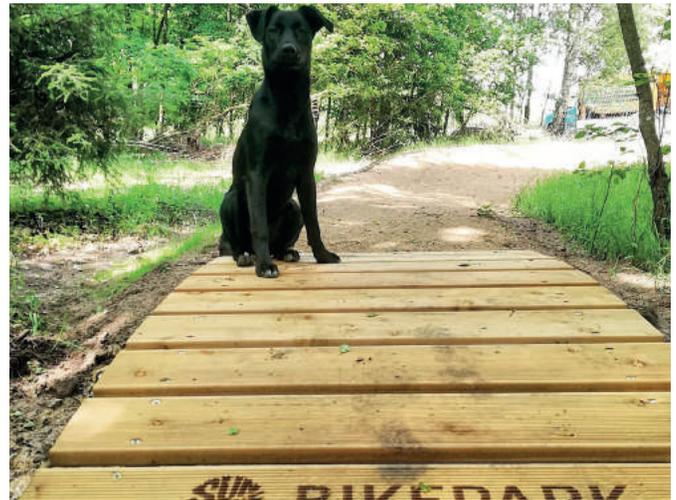


Fotos: Michael Weiß/IMG Wackersdorf-Steinberg am See und Sebastian Bernhard/Sunshine Bikes

Sunshine Bikes & Café eröffnet

In Rekordzeit ist am Steinberger See der neue Sitz des Fahrradverleihs Sunshine Bikes entstanden – nebst Café mit Seeblick-Terrasse und Pump-Track. Nachdem die Bauarbeiten im April starteten, stand Mitte August bereits die Eröffnung an. Die Anlage inkl. Café ist täglich von 9:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Ausführliche Infos zur Anlage und Daten zum Bauprojekt finden Sie in den letzten beiden Ausgaben des Steinberger Mitteilungsblatts (2021-01 und 2020-02).





ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Do 9:00 - 20:00 Uhr, Fr & Sa 9:00 - 22:00 Uhr

Seepromenade 9, 92449 Steinberg am See

Tel. 09431 / 470 10 50



@mysunshinebikes



/mysunshinebikes



Zwei große Kirchenfeste in Zeiten von Corona

Das Kirchenjahr 2021 stand in unserer Pfarrgemeinde insbesondere im Zeichen der beiden heiligen Sakramente der Firmung und Erstkommunion. Zu diesem Anlass fand nach langen Jahren auch einmal wieder ein Weihbischof den Weg in unsere kleine Pfarrgemeinde, um die jungen Gläubigen auf ihrem Weg zu mündigen Christen zu begleiten.

Eigentlich sollten die 24 Fünft- und Sechstklässler unserer Gemeinde bereits im letzten Jahr 2020 das Sakrament der Firmung erhalten. So wie die Jahre davor war geplant, dass die jungen Steinberger:innen gemeinsam mit den Wackersdorfer Firmlingen in der Pfarrkirche unserer Nachbargemeinde das Sakrament des Heiligen Geistes empfangen sollten. Doch leider machte ihnen Corona einen Strich durch die Rechnung. Auf Grund der hohen Inzidenzen im Juli 2020 musste das Fest abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden. Da sich die Pandemielage aber in den darauffolgenden Monaten nicht verbesserte, entschloss man sich seitens der Diözese in Regensburg, die Feier in kleinerem Rahmen 2021 für die Steinberger Kinder direkt am Ort stattfinden zu lassen.

Die Vorbereitung der Firmlinge übernahmen die Steinberger Tischmütter Claudia Woppmann, Silvia Wiendl, Claudia Hummel, Bianca Rester, Gabi Royer, Meyra Probst, Birgit Rupprecht, Gisela Zimmermann, Helga Dittrich und Susanne Meßmann. An drei Samstagen wurden die Steinberger Jugendlichen in kleinen Workshops auf ihre Firmung vorbereitet. Hierbei standen die Themen „Mein Leben mit dem Heiligen Geist“, „Symbole der Firmung“ und „die bisherigen Sakramente meines Lebens“ im Mittelpunkt. Auf teilweise spielerische Art und kreative Weise näherten sich die jungen Gläubigen dabei dem Gedankengut der katholischen Kirche an. Zur fachlichen Unterstützung brachte sich natürlich auch Pater Stephan immer wieder in die Vorbereitung mit ein. Am 11.06.2021 war es dann endlich soweit:

Die jungen Christen empfingen unter Coronabedingungen das Sakrament der Firmung. In einer sehr erfrischenden und jugendlichen Nähe gelang es Weihbischof Josef Graf, assistiert von Pater Stephan, die jungen Firmlinge schnell für sich zu gewinnen und spendete in einer positiven und lockeren Zeremonie das lang ersehnte Sakrament. Die gesamte Feier stand unter dem Motto „Feuer und Flamme für Gott“.

Knapp einen Monat später, am 18.07.2021 stand das nächste Hochfest für unsere Pfarrgemeinde an: Unter dem Motto „Vertrau mir ich bin da“ durften elf Kinder das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion empfangen. Ursprünglich war dafür der 09.05.2021 angedacht gewesen, doch auf Grund des Lockdowns musste man auch hier den Termin nach hinten verschieben. Ähnlich wie bei der Firmung waren auch im Zuge der Vorbereitung auf das große Ereignis zahlreiche Eltern in die Vorarbeiten mit eingebunden. So halfen Silvia Wiendl, Sabrina Bauer, Agnes Meier, Kathrin Unterberger, Tanja Mocker, Kathrin Fritz, Brigitte Obermeier, Sonja Öchsner, Willy Riedhammer und Susanne Meßmann dabei, die Kinder in sechs Gruppenstunden und diversen Gottesdiensten auf den Empfang der Heiligen Erstkommunion vorzubereiten. Im Mittelpunkt standen hierbei u.a. die Themen „Unsere Gruppenkerze“, „Ich bin das Licht der Welt“ und „Jesus ist das Brot des Lebens“. Pater Stephan nahm sich immer nach den Mittwochs-Gottesdiensten die Zeit und wies die jungen Christen in die Bausteine der Eucharistiefeier ein.

Am 18.07.2021 war der große Moment für unsere kleinen Christen endlich gekommen. Begleitet von den engsten Familienmitgliedern feierten sie zusammen mit unserem Pater Stephan eine wunderschöne Messe und empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Die liebevolle und den Kindern zugewandte Art unseres Pfarrers machte es den Mädchen und Jungen leicht und nahm ihnen schnell die an-



Fotos: Claudia Seitz

fängliche Nervosität, sodass es für alle ein unvergessliches Ereignis war. Im Nachgang des Gottesdienstes bedankten sich die Kinder bei Pater Stephan für die tolle Gestaltung der Messe. Ein weiterer Dank ging an die Religionslehrerin Frau Simon-Schwesinger für die Vorarbeit im Unterricht und die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes zusammen mit Agnes Meier. Ebenso bedankten sich die Kinder bei Fabian Feldmeier, der sich erneut die Zeit genommen hatte, um einen musikalischen Film mit den Kleinen zuzuschneiden. Der darauffolgende Kommunionsausflug führte zunächst nach Schwandorf zu

einer kindgerechten Stadtführung und anschließend zur Erlebniskugel am Steinberger See. Beim Minigolf suchten die Kinder ihren Meister. Bei Currywurst, Chicken Nuggets und Pommes fand der Tag einen gemütlichen Abschluss.

Impressum

V.i.S.d.P

Pfarrgemeinde Steinberg am See

Christian Meßmann

Veranstaltungskalender: Was gibt's Neues?



Langsam aber sicher schweift der Blick Richtung Weihnachten: Werden Weihnachtsmärkte möglich sein? Bzw. unter welchen Bedingungen? Foto: InMotion PARK Seenland GmbH - Franz Außerstorfer

Veranstaltungen, vor allem Großveranstaltungen, haben nach wie vor einen schweren Stand. Allgemein ist das Veranstaltungsleben immer noch eher von Zurückhaltung geprägt. Ob es für 2022 wieder einen gemeinsamen gedruckten Veranstaltungskalender der Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf geben wird, ist noch nicht sicher, und damit auch nicht, inwieweit im anstehenden Herbst ein Treffen

aller Vereine und Veranstalter zur Abstimmung stattfinden wird. Letztere Entscheidung wird im Laufe der nächsten Wochen getroffen – in der Hoffnung auf eine klarere Perspektive. In jedem Fall veröffentlichen wir Termine, die uns gemeldet werden, weiterhin online. Dort können wir „in Echtzeit“ auf Absagen, Verschiebungen und sonstige Veränderungen reagieren. Sie finden den Veranstaltungskalender unter steinbergamsee.de oder Sie scannen einfach folgenden QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.





Ausnahmsweise etwas kleiner, ausnahmsweise mit Frontlader: So geht Kirwabaum-Aufstellen unter Einhaltung des Mindestabstands. Foto: Burschenverein Tannengrün

Kirwa To Go 2021

Auch in diesem Jahr war es nicht möglich, die Kirwa wie gewohnt zu veranstalten. Der ausrichtende Burschenverein Tannengrün Steinberg reagiert mit Kreativität und baute die Kirwa kurzerhand zur Corona-konformen Kirwa To-Go um. Der Kirwabaum am Festplatz fiel etwas kleiner aus als sonst, sodass er mit (ausnahmsweise) maschineller Unterstützung auch unter Einhaltung des Mindestabstands aufgestellt werden konnte. Dazu bot der Verein Kirwa-Pakete im To-Go-Verfahren an. Das Kirwa-Paket mit einer Maß Kirwabier, zwei Kirwaküchel und einer Portion Schweinebraten mit Knödel konnte vorbestellt und am Kirwasonntag direkt unter dem Kirwabaum in Empfang genommen werden. Die Idee war ein voller Erfolg: Die Burschen hatten um die Mittagszeit alle Hände voll zu tun, um die Nachfrage bedienen zu können. Nichtsdestotrotz hofft der Burschenverein für 2022 wieder auf eine echte Kirwa.

Impressum

V.i.S.d.P

Burschenverein Tannengrün Steinberg e.V.

Andreas Vetter

andreasvetter1@gmx.net

Bundestagswahl 2021

am Sonntag, 26. September

Gehen Sie wählen!



www.steinbergamsee.de

Müllabfuhrtermine Mitte September - Dezember 2021

Abweichungen von den regulären Abfuhrtagen sind **fett** gekennzeichnet.

Restmüll:

06.09., 20.09., 04.10., 18.10., **02.11.**, 15.11., 29.11., 13.12., 27.12. (Montag gerade Woche)

Papiertonne: 13.09., 11.10., 08.11., 06.12. (Montag)

Wertstoffsäcke: 06.09., 04.10., **02.11.**, 29.11., 27.12. (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [Entsorgung-SAD.de](https://entsorgung-sad.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Herbst-Termine Umweltmobil:

Bei der Kirche: Mi, 06.10. (11:00 - 11:45 Uhr)

Festplatz: Fr, 24.09. (14:50 - 15:20 Uhr)

Die nächste Problemmüllsammlung findet dann wieder im Frühjahr 2022 statt.

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppiche, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV – Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), Ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr (März bis Oktober)

Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Während der Schließzeiten des Recyclinghofs ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m³ ist für Steinberger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)

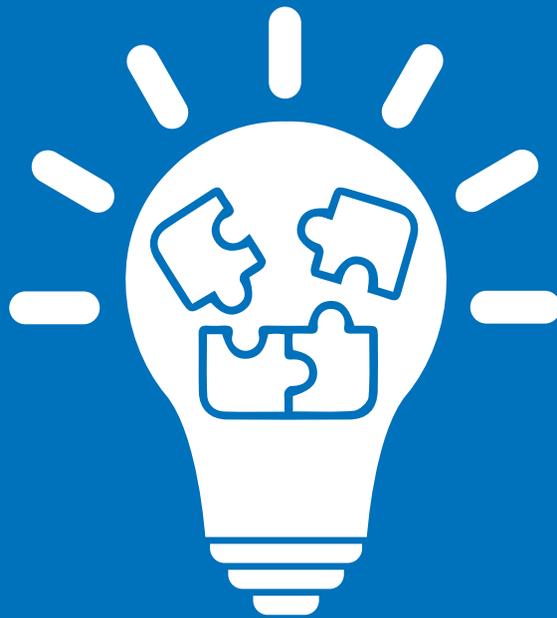
Achtung! Maskenpflicht auf dem gesamten Recyclinghof!



Bestimmen Sie mit.

Bürgerhaushalt 2022

Jetzt Vorschläge einreichen!



**Ausführliche Informationen hierzu
finden Sie auf Seite 11.**

www.steinbergamsee.de



Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Steinberg am See
1. Bürgermeister Harald Bemmerl
Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:

Melanie Martinu

Konzeption, Layout:

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG
Andreas Huber
Gögglbacher Ring 3
92421 Schwandorf
www.oberpfalz-media.de

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de

4. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im Dezember 2021.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)

Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr
Freitag 07:30-12:00 Uhr

Hinweis:

Das VG Rathaus in Wackersdorf ist seit dem 21. Juni wieder geöffnet. Wir bitten aber weiterhin um Terminvereinbarung, damit Wartezeiten und Ansammlungen im Rathaus vermieden werden können. Im Rathaus gilt Maskenpflicht, seit dem 2.9. genügt eine medizinische Maske

Weitere Informationen online unter www.steinbergamsee.de.

Gemeinde Steinberg am See

Nittenauer Straße 1

92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0

Fax 09431 / 74 36 - 436

Mail info@steinbergamsee.de

www.steinbergamsee.de